

Hallo liebe Kinder!

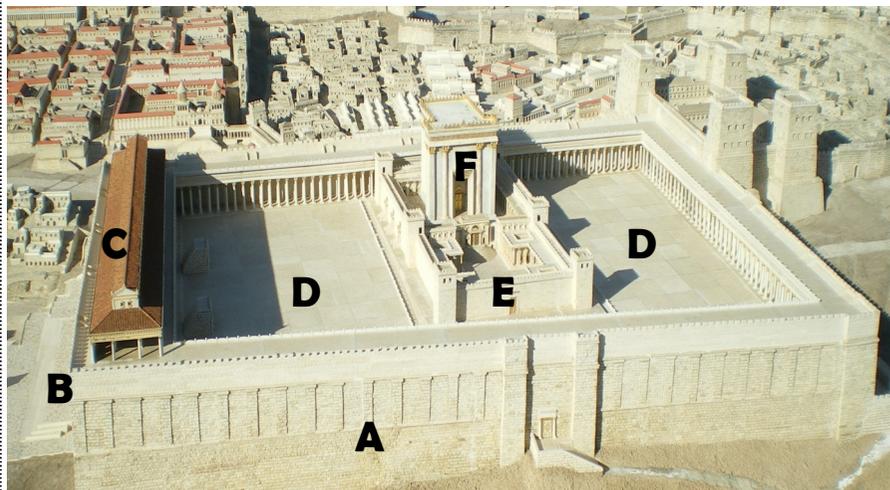
Was ihr heute im Johannesevangelium gehört habt, kommt euch vielleicht komisch vor. Es ist schwer zu verstehen, wie Jesus über den Tempel redet und über seine eigene Auferstehung. Ich verstehe das so: Der Tempel in Jerusalem war das Haus Gottes. Dort wurde im „Allerheiligsten“ die Bundeslade aufbewahrt. In dieser Bundeslade befanden sich die 10 Gebote, die Gott dem Mose am Berg Sinai gegeben hatte. Gott selbst hat dem jüdischen Volk versprochen: In dieser Bundeslade bin ich immer ganz nahe bei euch. Es war also der Ort, wo sie Gott ganz nahe sein konnten. Wir Christen haben unsere Kirchen. Dort wird auch das „Allerheiligste“ aufbewahrt. Es ist Jesus im Brot. Wo Jesus ist, ist auch Gott. Darum hat Jesus seinen Körper als Tempel Gottes bezeichnet.

Euer Markus



### Wie sah der Tempel aus?

Der Tempel war 1000 m lang und 500 m breit (das sind ungefähr 50 ! Fußballfelder). Außen war eine riesige **Tempelmauer (A)**. Viele **Stufen (B)** führten zum Eingang in die **Vorhalle (C)**, wo sich die Händler und Geldwechsler aufhielten. Von dort aus kam man in den großen **Vorhof (D)**. Hier haben die Menschen gebetet. In der Mitte des Vorhofes sieht man die innere **Tempelmauer E**, die das **Allerheiligste (F)** umschließt. Hier hatten nur die Priester Zutritt, und das Allerheiligste durfte nur der Betreten, der dort für das „ewige Licht“ verantwortlich war.



Modell vom Tempel zur Zeit Jesu (Foto: Johannes Schwemberger)



Joh 2,13-25

### Aus dem Evangelium nach Johannes (Joh 2,13-25)

Es dauerte nicht mehr lange bis zum Paschafest. Deshalb ging Jesus nach Jerusalem. Er wollte dort beim Tempel mit den anderen Juden das Fest feiern. Im Tempel sah er die Händler mit ihren Opfertieren und die Geldwechsler sitzen. Jesus nahm einen Strick und trieb sie samt den Tieren hinaus. Die Tische der Geldwechsler stieß er um. Voll Wut schrie er: „Ihr macht das Haus meines Vaters zu einer Markthalle.“ Seine Jünger erinnerten sich, was in der Schrift steht: **Dein Haus, o Gott, ist mir wichtig. Die Juden aber, stellten Jesus zur Rede: „Wer gibt dir das Recht das alles zu tun?“** Jesus antwortete ihnen: **„Reißt diesen Tempel nieder und in drei Tagen werde ich ihn wieder aufrichten.“** Sie sagten: **„46 Jahre haben die Menschen an diesem Tempel gebaut bis er fertig war. Und du willst ihn in drei Tagen aufbauen?“** Jesus hatte aber nicht vom Tempel aus Steinen gesprochen, sondern von sich selbst. **Drei Tage nach seinem Tod wird er auferstehen. Aber sie konnten ihn nicht verstehen.**